

Capa-Rollputz

Feinkörniger Strukturputz für vielseitige, dekorative Fassaden- und Innenbeschichtungen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für wetterbeständige Fassaden- und waschbeständige Innenbeschichtungen in vielen dekorativen Strukturen.
Eigenschaften	■ wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ wetterbeständig ■ wasserabweisend nach DIN 4108 ■ waschbeständig ■ diffusionsfähig ■ hohe Widerstandsfähigkeit gegen aggressive Luftschadstoffe ■ robust und unempfindlich gegen Stoß und Schlag ■ leicht und einfach zu verarbeiten und zu modellieren ■ alkaliresistent, daher unverseifbar ■ Beschichtungsstoff nach DIN 18558 – POrg.
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg
Farbtöne	Weiß Mit max. 5% AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben oder CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) abtönbar. Selbstabgetöntes Material untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei kleineren Flächen empfiehlt es sich, den Rollputz in Weiß auszuführen und im gewünschten Farbton zu überstreichen. Bei Bezug von 100 kg und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar. Capa-Rollputz ist im Color-Express-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen in hellen bis ca. Hellbezugswert 70 Farbtönen abtönbar.
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.



Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Außenflächen

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Beton

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Tragfähige, matte Dispersionsfarben-Beschichtungen

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten.

Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen), ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Tragfähige Silikat-Farben

Mit Sylitol- oder AmphiSilan-Werkstoffen beschichten (Technische Informationen Nr. 195, Nr. 295 und Nr. 145).

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Den Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf mehhlenden, sandenden, saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbearbeitung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Dupa-grund.

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen

Durch Druckwasserstrahlen unter Zusatz geeigneter Reinigungsmittel reinigen. Gesetzliche Vorschriften beachten. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

Pilz- oder algenbefallene Flächen

Schimmel- oder Algenbefall durch Naßstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und die Flächen gut trocknen lassen.

Rissige Putz- oder Betonflächen

Mit Cap-elast beschichten (Technische Information Nr. 160).

Flächen mit Salzausblühungen

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen

Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren.

Technische Informationen Nr. 710 u. Nr. 1029.

Innenflächen

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PIV und PV

Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Gipsbauplatten

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. oder Caparol-Tiefgrund TB.

Auftragsverfahren

Gipsplatten (Gipskartonplatten)

Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit Caparol-Tiefgrund TB festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1:3 mit Wasser verdünnt. Glattspachteln mit Caparol-Akkordspachtel.

Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten

Gewachste Platten gründlich anschleifen, entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob.

Tragfähige Beschichtungen

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.

Nicht tragfähige Beschichtungen

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen vollständig entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E. L.F. bzw. CapaSol L.F. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Leimfarbenanstriche

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Tapeten

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Schimmelbefallene Flächen

Schimmelbelag durch Naßreinigung (z.B. Abbürsten, Abschaben oder Abkratzen) entfernen. Flächen mit Capatox bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob (Technische Information Nr. 845).

Kleine Fehlstellen

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Roll- oder Glättkellenauftrag:

Capa-Rollputz unverdünnt mit einer Moltopren-Erbslochwalze oder Edelstahlglättkelle aufbringen und, falls gewünscht, modellieren.

Spritzauftrag:

Mit geeigneten Flächenspritzgeräten.

Düse: 6–8 mm

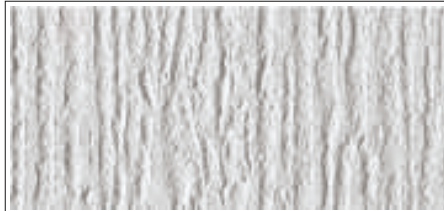
Druck: 3–4 bar

500 Liter Luft pro Minute.

Einstellung auf Spritzkonsistenz mit max. 5% Wasser. Abgetöntes Material entsprechend weniger verdünnen. Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.



Auftrag von Capa-Rollputz mit der Erbslochwalze.



Struktur »Bacharach«



Gleichmäßiger Auftrag mit der Glättkelle. Strukturierung durch versetztes Eindrücken einer Kelle und leichtes Wegziehen. Verbrauch: ca. 3400–3700 g/m².



Struktur »Garmisch«



Gleichmäßiger Auftrag mit der Glättkelle. Strukturierung durch versetztes Eindrücken einer Kelle und leichtes Wegziehen. Verbrauch: ca. 3400–3700 g/m².



Struktur »Lindau«



Capa-Rollputz mit der Erbslochwalze auftragen und die Kuppen mit der Kelle oder einem Spachtel abglätten. Verbrauch: ca. 3200–3500 g/m².

Beschichtungsaufbau

Grund- bzw. Zwischenanstrich

Putzgrund 610, abgetönt mit CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) oder AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarbe im Farbton der Schlußbeschichtung.

Schlußbeschichtung

Capa-Rollputz im Roll-, Glättkellen- oder Spritzauftrag.

Verbrauch

Capa-Rollputz:

Ca. 2–4 kg/m², je nach Strukturgebung. Der Verbrauch ist stark von der Struktur abhängig. Deshalb exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:

+8 °C für Untergrund und Umluft.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 2–3 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Hinweis	Durch Verwendung von Natursanden sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf durchgehenden Flächen nur Material gleicher Produktions-Nummern verarbeiten. Material mit unterschiedlichen Produktions-Nummern miteinander vermischen. Zur Vermeidung von Ansätzen naß-in-naß in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Wir empfehlen deshalb für gefährdete Flächen unsere Spezialprodukte, z.B. ThermoSan, Amphibolin-W oder Duparol-W, zusätzlich zu überarbeiten. Diese Produkte enthalten Wirkstoffe, die das Wachstum von Pilzen und Algen zeitlich verzögern.
---------	---

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF02
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylharz-Dispersion, Polyvinylacetatharz-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsmittel
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 240 · Stand: Dezember 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88